



Erstmals wurden im Berxer Schützenverein Mitglieder für 40jährige Treue zum Verein geehrt. Kreisverbandspräsident Herbert Wolters nahm die Auszeichnungen vor. Foto: May

Waldemar Schmidt mit einem Porzellanteller ausgezeichnet

58 Mitglieder auf Jahreshauptversammlung der Berxer Schützen

Berxen. Ehrungen, Neuwahlen und die Berichte der Sportwarte bestimmten die Generalversammlung des Schützenvereins Berxen. Vorsitzender Willy Immoor konnte dazu 58 Mitglieder im Vereinslokal Fahlenkamp in Berxen begrüßen. Sein besonderer Gruß galt der amtierenden Schützenkönigin Inge Schrader sowie zahlreichen Ehrenmitgliedern.

Der Vorsitzende ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Schwerpunktartig ging Willy Immoor dabei auf Veranstaltungen ein, insbesondere auf den Umbau des KK-Schießstandes. In diesem Zusammenhang dankte er allen Mitgliedern, die hier tatkräftig mitgeholfen hatten.

Nachdem Schriftführer Heinz König das Protokoll der vorangegangenen Zusammenkunft verlesen hatte, erhielten die Sportwarte das Wort. Manfred Schwewe, Gerda Bartels und Heide Meyer schilderten die sportlichen Ereignisse 1990 ausführlich. Gute Ergebnisse wurden von den Berxer Schützen bei Bezirks-, Kreis- und Vereinsmeisterschaften erzielt. Das herausragende Resultat hierbei war

die Teilnahme von Waldemar Schmidt an den Deutschen Meisterschaften. Als Anerkennung bekam Waldemar Schmidt einen Porzellanteller überreicht.

Im Anschluß wurden zahlreiche Nadeln und Pokale für die Leistungen bei den Bezirks-, Kreis- und Vereinsmeisterschaften übergeben. Über gravierte Ehrenteller konnten sich dagegen die Sportler des Jahres im Schützenverein Berxen freuen. Es waren Sylvia Immoor (Jugend), Sigrid Köhler (Damen) und Waldemar Schmidt (Schützen).

Nadeln für 25jährige Mitgliedschaft gingen an Rainer Cohrs, Rainer Immoor und Helmut Westermann. Erstmals wurden im Berxer Schützenverein auch Mitglieder für 40 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet. Der als Gast anwesende Kreisverbandsvorsitzende Herbert Wolters nahm diese Ehrungen vor. Beglückwünscht wurden: Heinrich Bartels, Bruno Behm, Erich Brauer, Fritz Buchholz, Richard Heitmann, Harry Immoor, Heinrich Klusmann-Schumacher, Werner Koröde, Willi Kusserow, Dietrich Landwehr, Heinrich Mysgardes, Johann Papenhausen, Hermann Schäfer senior, Hein-

rich Schumacher, Hermann Schwewe, Erich Siemers, Albert Westermann, Hermann Westermann und Johann Winkelmann.

Kurt Schulz wurde zum Ehrenmitglied ernannt. In der Reihe der Regularien folgte der Kassenbericht, der vom Vorsitzenden verlesen wurde, da Kassenwart Bernd Prumbaum verhindert war. Die Kassenprüfer Elisabeth Bockhop und Heribert Gellrich hatten keine Beanstandungen. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Bei den turnusgemäß anstehenden Wahlen wurden der 2. Vorsitzende Werner Köhler und Kassenwart Bernd Prumbaum in ihren Ämtern bestätigt. Herbert Westermann ist jetzt Sportwart, nachdem Manfred Schwewe seinen Posten zur Verfügung stellte. Der erste Vorsitzende dankte ihm für seine zehnjährige Tätigkeit und überreichte ein Präsent.

Willy Immoor informierte noch über das Schützenfest, das wieder am zweiten Wochenende im Juli gefeiert wird. Zum Abschluß der Jahreshauptversammlung verlas der Ehrenvorsitzende Willi Kusserow das Protokoll der Sitzung von 1940.

Neuwahlen

Berxen. Der Schützenverein Berxen lädt seine Mitglieder am Sonnabend, 26. Januar, um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Fahlenkamp ein. Im Mittelpunkt werden Ehrungen verdienter Mitglieder stehen. Ferner stehen neben den verschiedenen Berichten Neuwahlen auf der Tagesordnung. Außerdem sollen Veranstaltungen in 1991 besprochen werden.



Funktionsträger und Geehrte im Schützenverein Berxen: (vordere Reihe von links) Corinna Immoor, Sylvia Immoor und Sigrig Köhler sowie (hinten v.l.) Oliver Hahmann, Waldemar Schmidt, Boris Bloch, Helmut Westermann und Manfred Schewecke. Foto: May

Papiersammlung

Berxen. Die Mitglieder des Berxer Schützenvereins sammeln am kommenden Sonnabend, 9. Februar, Altpapier. Beginn ist um 8.30 Uhr. Die Einwohner werden gebeten, das Altpapier gebündelt und sichtbar abzustellen.

Preis-Doko der Schützen in Berxen am Freitag

Berxen. Die Mitglieder des Schützenvereins Berxen richten am kommenden Freitag, 22. Februar, einen öffentlichen Preisdoppelkopfabend aus. Beginn dieser Veranstaltung ist um 19.30 Uhr im Gasthaus Fahlenkamp in Berxen. Zur Ausspielung bei diesem Doppelkopf-Turnier kommen Fleischpreise. Alle am Doppelkopfspiel Interessierten sind an diesem Abend willkommen. Über eine rege Beteiligung bei diesem öffentlichen Preisdoppelkopfabend würden sich die Verantwortlichen des Schützenvereins Berxen sehr freuen.

Mit dem Rad zur Party

Berxen. Die Mitglieder des Schützenvereins Berxen bringen am kommenden Sonntag, 29. September, gemeinsam die Königsscheibe zu ihrer Vorjahreskönigin Inge Schrader nach Homfeld. Treffpunkt für die Schützen ist um 9.30 Uhr beim Denkmal in Bruchhöfen. Die Mitglieder werden gebeten, in Uniform und mit einem Fahrrad anzutreten. Denn per „Drahtesel“ soll der Weg nach Homfeld zurückgelegt werden. Dort wird nach der Scheiben-Übergabe eine Party stattfinden. Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung der Mitglieder.

Scheunenfest muß ausfallen

Berxen. Das Scheunenfest, zu dem der Schützenverein Berxen eingeladen hatte, muß ausfallen. Das teilte gestern der Vereinsvorstand mit. Ob die Veranstaltung, die für den 7. September geplant war, zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird, konnte noch nicht geklärt werden.

Ausflug der Berxer Schützen

Berxen. Da die Mayschoss-Fahrt ausfällt, hat der Berxer Schützenverein einen anderen Ausflug für seine Mitglieder im Programm. Am 25. Mai geht die Reise nach Berlin/Potsdam. Anmeldung und Näheres bei Willy Immoor unter 04252/247.

Berxer Schützen fahren mit nach Mayschoss

Berxen/Br.-Vilsen. Am Sonntag, 26. Mai, geht die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen (wie bereits berichtet) auf Reisen. Daran teilnehmen wird auch der Schützenverein Berxen. Einige Plätze sind für die Mitglieder bereits reserviert worden. Die Fahrt geht mit dem Tanzwagen nach Mayschoss im Ahrtal. Die Reise beginnt um 6.30 Uhr am Bahnhof in Syke und endet dort um etwa 23 Uhr. Auf Wunsch ist auch ein Bustransfer von Bruchhausen-Vilsen nach Syke und zurück möglich. Anmeldungen für den Schützenverein nimmt ab sofort Willy Immoor unter Telefon 04252/2471 bis zum 26. Januar entgegen. Näheres zum Programm (u.a. Empfang durch die Weinkönigin) und zum Fahrpreis ist bei ihm zu erfahren.



46 Kreismeisterinnen und Kreismeister wurden im Rahmen der Delegiertentagung des Kreisschützenverbandes (KSV) Bruchhausen-Vilsen für ihre sportlichen Erfolge geehrt.
Foto: Lehning

1991



Erstmals wurden im Rahmen der Kreisdelegiertentagung des Kreisschützenverbandes Bruchhausen-Vilsen „goldene Verdienstnadeln“ verliehen. (V.l.) Bezirkspräsident Heinz Rössler, H. Winters, A. Burdorf, F. Hillmann, A. Niemeyer und Kreispräsident H. Wolters.
Foto: Lehning

Neuer Königsschießen-Modus gilt ein Jahr lang „auf Probe“

Erstmals „goldene Verdienstnadeln“ auf Delegiertentagung verliehen

Bruchhausen-Vilsen. Nicht nur Sportliches gab es während der Delegiertentagung des Kreisschützenverbandes Bruchhausen-Vilsen zu besprechen. Denn neben einer regen Tätigkeit im sportlichen Bereich kommt die Geselligkeit innerhalb des Verbandes nicht zu kurz. Die Rede war dabei konkret vom alljährlichen Verbandsschützenfest, welches abwechselnd von einem der zehn Mitgliedsvereine ausgerichtet wird.

Wie schon im vergangenen Jahr mußte Kreispräsident Wolters wieder auf die unzureichende Teilnahme einiger Vereine an diesem Fest hinweisen: 20 bis 30 Teilnehmer pro Verein sei okay, unter zehn einfach zu wenig.

Wie nun die Attraktivität und somit die Stimmung auf dem Verbandsfest zu steigern ist, darüber hatte sich das Präsidium mit den Vereinsvorsitzenden – die allerdings ihre Sportleiter noch nicht von dem Vorhaben unterrichtet hatten – bereits Gedanken gemacht. Ein wichtiger Punkt dabei sei das Ermitteln der Verbandskönige während des Festes. Also stellte Kreissportleiter Heinrich Bodenstab ein Konzept zur Neuregelung des Königsschießens vor. Danach ist geplant, das Königsschießen vorzuziehen, das heißt, jeder Verein muß seine Mitglieder zuvor zu einem „Königsschießen“ auf eigenem Stand einladen. Jeder Teilnehmer mit der Ringzahl 30 hat anschließend die Möglichkeit, am „Teilerschießen“, welches an einem Wochenende vor dem Verbandsfest beim gastgebenden Verein durchgeführt werden soll, dabei zusehen. Dadurch soll nach Meinung des Präsidiums eine „Flucht vom Festzelt auf die Schießstände“ vermieden werden.

Dieses Konzept sorgte in den Reihen der Delegierten für Unruhe und es kam von verschiedenen Seiten der Einwand, das durch diese Neuregelung die

Teilnahme der Schützeninnen und Schützen nicht unbedingt besser würde. Schließlich müsse der Verein seine Mitglieder für einen Wettbewerb, dreimal zur Teilnahme am Schießen bewegen, außerdem mache die Teilnahme am Königsschießen für viele auch den Reiz des Verbandsfestes aus.

Es kam der Vorschlag, wenigstens den Endkampf am Festtag durchführen zu lassen. Aber auch hier waren Präsidium und Delegation geteilter Meinung und Kreispräsident Wolters fügte etwas ungeduldig dazu an, daß selbst ein Teilerschießen während des Festes zu lange dauern könnte, da ja die Gewehre erst eingeschossen werden müßten und es an den Vereinen selbst liegen würde, wann und wieviele Mitglieder sie zum Schießen motivieren könnten. Dann meinte er noch: „Wenn ihr etwas zahlreicher mit Euren Mitgliedern zum Verbandsfest erscheinen würdet, kämen wir gar nicht auf solche Gedanken.“

Neuwahlen

Nach langem hin und her einigte man sich mehrheitlich darauf, die Neuregelung des Königsschießens ein Jahr zur Probe durchzuführen. Und der Schützenverein Vilsen erklärte sich für das Verbandsfest am 16. Juni als gerüstet.

Doch nicht nur beim Königsschießen gab es Neuerungen, auch im Vorstandsteam waren einige Änderungen zu verzeichnen. So legte der langjährige Schriftführer und stellvertretende Kreispräsident Justus Heitmann sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. Damit geht vielleicht auch ein „Stück Verbandsgeschichte“, denn solange der Kreisschützenverband besteht, war Justus Heitmann als Vize-Präsident aktiv. Kreispräsident Herbert Wol-

ters würdigte seinen Einsatz innerhalb des Schützenwesens und überreichte Justus Heitmann ein kleines Abschiedsgeschenk.

Schnell wurde man sich dann bei der Neubesetzung der Ämter einig. Mehrheitlich entschieden sich die Delegierten für Willy Immoor vom Schützenverein Berxen als neuen ersten Vorsitzenden. Das Amt des Schriftführers ging an den Homfelder Ralf Rohlfing. Eigentlich hatte Damensportleiterin Anny Burdorf ihr Amt abgeben wollen, aber von den Zurufen „Wiederwahl“ überrumpelt, nahm sie die Wahl noch einmal an. Als ihre Stellvertreterin fungiert ab nun Anke Gießel, ebenfalls vom Schützenverein Ochtmannien. Durch Wiederwahl in seinem Amt bestätigt wurde schließlich noch der stellvertretende Jugendsportleiter Erhard Coors.

Erstmals auf einer Kreisdelegiertentagung wurde die „goldene Verdienstnadel“ des Bezirks verliehen. Bezirkspräsident Heinz Rössler übernahm diese Aufgabe und zeichnete Margret Stehmeier (Ochtmannien), Friedrich Hillmann (Scholen), H. Winters (Oerdinghausen), Alfred Niemeyer (Berxen) und Anny Burdorf (Ochtmannien) für ihren Einsatz im Schützenwesen aus.

Abschließend gaben die Vereine noch die Termine ihrer Schützen- und Erntefeste bekannt, dabei kam es zu leichten Unstimmigkeiten zwischen den Vereinen Homfeld und Ochtmannien, da in diesen Orten ein Schützenfesttag zusammenfällt.

Als Anfrage an den Bezirksverband bekam Bezirkspräsident Rössler die Überlegung, einen geeigneten Stand – nach Meinung einiger Sportschützen ist die Schießsportanlage in Kleinenborstel für Leistungsschützen ungeeignet – der den Erfordernissen entspricht, für die Austragung der Bezirksmeisterschaften auszuwählen, mit auf den Weg.

ul

Engeler Schützen hatten zum zweiten Mal auf Kreisebene die Nase vorne

46 Kreismeister wurden auf der Delegiertentagung des KSV Bruchhausen-Vilsen geehrt

Bruchhausen-Vilsen. Ehrungen über Ehrungen: Nicht enden wollte die Kette der zu ehrenden Kreismeister, Kreisrekordhalter, Sportschützen, Funktionsträger und Mitglieder jetzt auf der Delegiertentagung des Kreisschützenverbandes Bruchhausen-Vilsen, zu der Kreispräsident Herbert Wolters neben den Vertretern der zehn Mitgliedsvereine, auch die amtierende Verbandskönigin Marianne Bergholz, sowie Samtgemeinde-Bürgermeister Heinz Klimisch und den neuen Bezirkspräsidenten Heinz Rösseler begrüßen konnte.

Bezirkspräsident Heinz Rösseler freute sich an diesem Abend als „Einheimischer“ unter den Schützeninnen und Schützen sein zu können und meinte: Dieser Kreisschützenverband braucht sich im Bezirk nicht zu verstecken. Das sehr aktive Leben im sportlichen Bereich zeichnet diesen Verband aus.“

„Weise Beschlüsse“ wünschte dann Samtgemeinde-Bürgermeister Heinz Klimisch den Delegierten.

Bevor es aber zu Neuwahlen und Beschlüssen kam, hatten erst einmal die Sportleiter des finan-

ziell gut gerüsteten Kreisverbandes das Wort.

Kreissportleiter Heinrich Bodenstab ließ in seinem ausführlichen Bericht das Sportjahr 1990 noch einmal Revue passieren und ging dabei auf alle schießsportlichen Wettbewerbe, wie beispielsweise Rundenwettkämpfe, Kreisvergleichsschießen und die Teilnahme einiger Sportschützeninnen beziehungsweise Sportschützen an den Bezirks- und Landesmeisterschaften sowie auf Erfolge der zurückliegenden Saison ein.

Besonders stolz kann der Verband auf Waldemar Schmidt sein. Er ist schon seit vielen Jahren im Luftpistolen-Sport erfolgreich aktiv und konnte sich durch einen 5. Platz auf den Landesmeisterschaften zur Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften in München qualifizieren, wo er dann einen guten Mittelplatz belegte. Waldemar Schmidt erhielt für seine sportlichen Leistungen eine Urkunde überreicht.

Über die Entwicklung im Jugendbereich berichtete anschließend Renate Meyer in ihrer Funktion als Kreisjugendsportleiterin. So konnte im vergangenen Jahr von den Fördermitteln der Samtgemeinde ein Vergleichsschießen mit den benachbarten Kreisverbänden unterstützt und durchgeführt werden. Überzeugt zeigte sich die Kreisjugendsportleiterin auch davon, daß das erst kürzlich aufgenommene Training jugendlicher Sportschützeninnen und Schützen „etwas bringen wird“.

Trainer Horst Meyer (Pistolreferent im Bezirksverband) zieht das Training „energie- und locker“ durch, die jugendlichen Sportschützen haben Spaß daran und jeder der sich mal über den

Ablauf des Trainings informieren möchte, ist gern gesehen, „können doch auch alte Schützen“ noch was dazulernen, so Renate Meyer.

Ein Sommerbiathlon war im vergangenen Jahr erstmals im Freizeitangebot des Schützenverbandes, davon berichtete der stellvertretende Kreisjugendsportleiter Erhard Coors. Diese sportlich-gesellige Veranstaltung, bei der es nicht allein auf's Schießen ankommt, machte den Teilnehmern, so viel Spaß, das sie in diesem Frühjahr gemeinsam mit Horst Meyer Biathlon trainieren wollen.

Außerdem appellierte der engagierte stellvertretende Kreisjugendsportleiter an die Vereine, sich für die Jugendarbeit einzusetzen. „Kein Verein kann es sich leisten, die Jugend unter den Tisch fallen zu lassen, denn nur mit Ehrenmitgliedern ist kein Verein zu stützen“, so Erhard Coors, der dabei vielleicht so manchem Vereinssportleiter aus dem Herzen sprach.

Nach soviel Informationen über den aktiven Schießsport nahmen dann die zahlreichen Ehrungen einige Zeit für sich in Anspruch. Kreispräsident Herbert Wolters konnte 46 Kreismeisterinnen und Kreismeister für ihre sportlichen Erfolge in den verschiedenen Disziplinen auszeichnen.

Mit zwei Einzel und drei Mannschaftssiegen, sowie zehn Plazierungen im Einzel und drei mit der Mannschaft ging der Schützenverein Engeln mit insgesamt 1 393 Punkten als erfolgreichster Verein zum zweitenmal hintereinander aus den Kreismeisterschaften hervor, gefolgt von den Vereinen aus Berxen und Oerdinghausen. ul



Für seine Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in München bekam **Waldemar Schmidt** (rechts) im Rahmen der Delegiertentagung des Kreisschützenverbandes Bruchhausen-Vilsen eine Urkunde als Erinnerung überreicht. Dem erfolgreichen Sportschützen, der bei den „Deutschen“ einen guten Mittelplatz belegte, gratulierte Kreispräsident **Herbert Wolters** (links). Foto: Lehning

Arbeitsdienst am Schützenplatz

Berxen. Die Mitglieder des Schützenvereins Berxen sind am kommenden Freitag, 17. Mai, zu einem Arbeitsdienst aufgerufen. Beginn ist um 18 Uhr auf dem Schießstand beim Schützenplatz. Mitbringen sind Schippkarren, Besen, Laubbesen und Harken. Man hofft auf rege Beteiligung.

Pokalschießen in Berxen

Berxen. Der Schützenverein Berxen führt am Freitag, 24. Mai, auf dem Schießstand beim Gasthaus Fahlenkamp für seine Mitglieder ein Schießen durch, bei dem nach dem neuen Modus auf die Scheibe des Kreisverbandskönigs geschossen wird. Beginn ist um 19.30 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche ab 16 Jahre und Schützen ab 21 Jahre. Außerdem findet für die Berxer Schützen am Sonntag, 26. Mai, ab 16 Uhr ein Preis- und Pokalschießen auf dem Schießstand beim Schützenplatz statt. Für Speisen und Getränke wird dann gesorgt sein.

Preisschießen und Knipp-Essen

Berxen. Der Schützenverein Berxen richtet am Sonntag, 8. Dezember, ein Weihnachts-Preisschießen aus. Beginn ist um 16 Uhr bei Gastwirt Fahlenkamp (Kinder und Jugendliche), beziehungsweise 17 Uhr (Schützen). Alle Kinder (die mit dem Pfpfengewehr antreten) und Jugendliche erhalten Preise. Es schließt sich ein Knipp-Essen an.

Se wüß sik to helpen

So as all John in'n Winter harr Nullmeyers wedder slacht. För de Büdelwüst harr Stine noch ut Linnen nee'e Büdels neiht – un nu harr se doch nich noog.

Wat nu! Büdelwüst höört in Büdels rin, anners geht dat nich. Stine överlegt nich lang. Se lööp no ehre Kommood hen un söcht in'n Utog rüm. Wat se den Slachter denn in de Hand geev – dat weren twee witte boomwullen Bruttstrümp! De Slachter bekeek sik de Dinger – schüddkoppt – un fung an, de Büdelwüst in de witten Bruttstrümp to stoppen.

As de Büdelwüst löter op de Wust-Piel hängen, do meen Nullmeyers Vadder: „Nu kiek mol an, Stine, ik heff gor nich weten, dat du mol so'n stramme Woden hatt hest!“

A. KIEHNE-TECKLENBURG

Herbstpreisschießen der Berxer Schützen

Berxen. Ab 16 Uhr veranstaltet der Schützenverein Berxen am Sonntag sein Herbstschießen im Schießstand am Schützenplatz. Es werden Preise und Pokale sowie die Vereinsmeisterschaft ausgeschossen. Zur Stärkung gibt es Getränke und Gegrilltes.

06.10.1991

'Doko' für jedermann

Berxen. Zu einem Doppelkopf-Turnier für jedermann lädt der Schützenverein Berxen am morgigen Mittwoch ab 18 Uhr in das Gasthaus Fahlenkamp ein. Es werden zahlreiche Fleischpreise ausgespielt. 20.11.1991

Meisterschaften auch in Berxen

Berxen. Seine Vereinsmeisterinnen und Vereinsmeister ermittelt der Schützenverein Berxen an zwei Tagen – am morgigen Mittwoch, 16. Oktober, und am kommenden Freitag, 18. Oktober. Die Wettbewerbe finden jeweils auf dem Schießstand beim Gasthaus Fahlenkamp in Berxen statt. Beginn ist an beiden Tagen um 19 Uhr.

Am 28. August 1991 verstarb unser Schützenbruder und ehemaliges Vorstandsmitglied

Harry Immoor

Unser Vereinsleben wurde durch sein Wirken gefördert. Wir bleiben in Dankbarkeit verbunden.

Schützenverein Berxen e. V.

Us plattdütsche Eck

Spekelieriesen mit Finsterglas

All längere Tiet vör Oma ehrn achtzigsten Geburtsdag wöör dat in'n Huse de grode Frage: Wat schenkt wi blos? Oma harr sik up Befragen sofort 'ne Brill wünscht, weil de Froönslüür ut ehr Kaffeekränzchen ok alle ene Brill drögen. So harr Oma noch in'n Heyer Wäkenblatt lesen, wie wichtig ene Brill för ole Lüer wöör. Se güng nu na ehrn öllsten Jungen ran: „Fritz, ik will na Heyn na'n Optiker, de Brill anpassen!“

Wie de Ogenfachmann Oma ehre Sehschärfe ünnersocht harr, meen he ganz liese to Fritz: „Die braucht keine Brille, die sieht noch gut! Überlegen Sie's sich noch mal.“

Aber de Optiker harr nich dacht, dat Oma ok noch goot höörn könn; se anter mit knäderigen Gesicht: „Ik will aber doch ene hebben!“

Up den Weg na Huus wöör se so twatsch, dat se keen Woort snacken dö. In'n Huse

möök use Oma Fritz de Hölle heet. He möß noch mal na'n Optiker.

Na langen Aberlergen harr de Brill'nfachmann de beste Idee: Ene Brille mit Finsterglas för Oma. Fritz wöör so froh, dat he töben dö, bet dat Geschenk fertig wöör.

Nu kann man sik jo vörstell'n, wie dat Geburtsdagskind sik frein dö, as se de „Sehmaschine“ kreeg.

Mit de Tiet wöörn nu de Brill'ngläser fettig un vesmeert, dat Oma dor nich mehr dörkieken könn. Se harr deshalb de Brill nich up de Nase, sonnern baben up de Hoar sitten. As dat de Jungs sehn dön, wöör dat mit ehre Geduld to Enne: „Oma, worüm süst du nich dör dien Brill, de sitt jo all wedder up'n Kopp!“ „Damit ik de Zeitung better lesen kann“, anter Oma ganz fünsch.

JOHANN KRANZ

Übungsschießen mit ‚Pfpfropfen‘

Berxen. Der Schützenverein Berxen hat gestern mitgeteilt, daß am morgigen Sonntag, 30. Juni, für alle Kinder, die Kinderkönig werden möchten, die Gelegenheit zum Übungsschießen mit dem „Pfpfropfen“-Gewehr besteht. Geschossen werden kann damit ab 10.30 Uhr auf dem Schießstand des Gasthauses Fahlenkamp.

Königsschießen in Berxen

Berxen. Der Schützenverein Berxen, der vom 12. bis 14. Juli, sein traditionelles Schützenfest feiert, führt am morgigen Sonnabend, 6. Juli, auf dem Schießstand im Berxer Holz das Königsschießen durch. Beginn des Schießens ist um 17 Uhr, um 20 Uhr ist Anmeldeschluß, so die Verantwortlichen, die für die musikalische Umrahmung die Wöpser Bergkapelle engagiert haben. Außerdem sind Grillspezialitäten im Angebot bei der Suche nach den neuen Majestäten, die in der nächsten Woche die Regentschaft übernehmen werden.



Die Berxer Majestäten (v.l.): Janina Pleuß, Kinderkönig Kim König dahinter Jugendkönig Heiner Schrader, Königin Eva Weber, König Bernd Brümmer dahinter König der Könige Friedrich Meyer und erster Vorsitzender Willi Immoor. Foto: May

Volles Programm für Berxer Schützen

Ball der Jugend machte heute Auftakt

aks Berxen. Wer noch nicht weiß, was er am Wochenende unternehmen soll, der ist bei den Schützen in Berxen herzlich willkommen. Sie feiern ab heute und noch bis Sonntag ihr traditionelles Schützenfest im Berxer Holz, zum dem jung und alt herzlich eingeladen sind. Die Aktiven des Vereins erwartet ein volles Programm.

Die Festfolge beginnt schon heute abend um 19 Uhr mit dem großen Ball der Jugend. Dort sorgt der Musik-Container aus Bruchhausen-Vilsen für Unterhaltung und Stimmung. Am morgigen Sonnabend ist um 13.30 Uhr Antreten auf dem Schützenplatz, um zu den Klängen des Spielmannszuges Bruchhausen-Vilsen den amtierenden Kinderkönig Kim König und Jugendkönig Heiner Schrader abzuholen. Der Nachmittag im Berxer Holz ist dann ganz den Kindern gewidmet. Zu gleicher Zeit können die Schützen im Schießstand ihr Können zeigen. Am Abend spielt die beliebte Band „Dancing Sound“ zum Tanz auf.

Früh aufstehen müssen die Aktiven am kommenden Sonntag, denn um 10 Uhr beginnt bereits der Frühschoppen mit der

Kleinenborsteler Schützenkapelle, ebenfalls auf dem Schützenplatz. Für 12 Uhr ist ein gemeinsames Essen vorgesehen. Nach dieser Stärkung ist das Antreten zum Abholen des neuen Königs Bernd Brümmer ist gegen 13.30 geplant. Beim Ummarsch zum Königs-Haus sorgt der Spielmannszug Bücken für den richtigen Tritt. Um 15 Uhr startet am Sonntag ein Preis- sowie das Heusmann-Pokalschießen im Schießstand. Für Kinder wird ein Vogelschießen angeboten. Ausklingen wird das Fest am Abend mit „Dancing Sound“, der Eintritt für diese Veranstaltung, zu der wieder alle eingeladen sind, ist dann frei.

Ummarsch wurde zu einer Umfahrt

Berxer Schützen feierten ausgelassen

Berxen. Im Berxer Holz feierten die Schützen mit guter Betreuung durch Festwirt Fahlenkamp ihr Schützenfest. Den Auftakt machte „Disco-Bernhard“ mit seinem Musik-Container. Insbesondere die Jugend kam dabei voll auf ihre Kosten.

Gleich nach dem Mittagessen trafen sich die Mitglieder des Vereins tags darauf, um gemeinsam mit dem Spielmannszug Vilsen die Schützenscheiben zum Haus von Kinderkönig Kim König und Jugendkönig Heiner Schrader zu bringen. Da die beiden an entgegengesetzten Enden des Ortes wohnen und aus dem Ummarsch ein langer Fußmarsch geworden wäre, entschloß man sich, zum Kinderkönig mit dem Bus zu fahren. Nach dem obligatorischen Umtrunk ging es durch den geschmückten Ort zurück zum Festplatz. Hier wurden die neuen Majestäten den Festteilnehmern vorgestellt.

Die Vormachtstellung der Damen beim Königsschießen scheint wohl erstmalig vorüber zu sein, denn die Berxer Männer konnten alle Königstitel errin-

gen. An die Proklamation schloß sich eine gemütliche Runde bei Kaffee und Bier im Festzelt an, während der Platz draußen den Kindern gehörte. Der Abend wurde mit einem zünftigen Festball beschlossen, bei dem die Gruppe „Dancing Sound“ für Stimmung sorgte.

Anzeige

Ihr V.A.G Partner.

Autohaus GRÜNHAGEN

Bruchh.-Vilsen 0 42 52 / 10 48

Nicht weniger Trubel herrschte am nächsten Tag, der mit einem Frühschoppen mit der Kleinenborsteler Schützenkapelle begann. Bevor in Begleitung des Spielmannszuges Bücken die Schützenscheibe zu König Bernd Brümmer gebracht wurde, stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Essen. Die gute Stimmung hielt bis zum Festausklang in den frühen Morgenstunden an, sicherlich auch ein Verdienst der Gruppe „Dancing Sound“.



Königsproklamation Schützenfest 1991





**Pokalverleihung durch den Bezirkspräsidenten Heinz Rössler
anlässlich der Teilnahme an der Landesmeisterschaft und
Deutsche Meisterschaft**





02. Juni
1991

Rückkehr von Fahnenweihe in Scholen



und

Einkehr bei Hilde u. Alfred Westermann



„Alle Hände voll zu tun“ hatte Sportleiter Helmut Westermann (links) während der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Berxen, die im Gasthaus Fahlenkamp stattfand. Geehrt wurden die Vereinsmeister, Mitglieder, die besondere Leistungen erzielten, sowie langjährige Vereinsmitglieder. Zahlreiche Urkunden, Nadeln, Teller und Präsente wurden überreicht. Auf unserem Bild: (von rechts) Günter Müller, Fritz Brümmer, Hermann Westermann, Hermann Laue, Friedrich Tasto, Günther Schewecke, Frido Schumacher und Horst Eckelmann. Foto: May

Berxer Verein war in München vertreten

Ehrungen auf der Jahreshauptversammlung / Willy Immoor weiter Schützen-„Chef“

Berxen. Den amtierenden König Bernd Brümmer, Jugend-König Heiner Schrader und Ehren-Schriftführer Werner Koröde begrüßte Willy Immoor, erster Vorsitzender des Schützenvereins Berxen, neben zahlreichen Mitgliedern ganz besonders zur Jahreshauptversammlung, die im Vereinslokal Fahlenkamp in Berxen stattfand.

Nachdem Schriftführer Heinz König den Jahresbericht verlesen hatte, der die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren ließ, erläuterte Sportleiter Helmut Westermann die zurückliegenden schießsportlichen Aktivitäten des Vereins. Unter anderem zeichnete er die Vereinsmeister aus. Nadeln erhielten: Luftgewehr: Corinna Immoor (Ju-

gend), Tanja Köhler (Junioren), Sigrid Köhler (Damen), Werner Köhler (Schützen) und Heinz König (Schützen-Alt); Kleinkaliber: Sigrid Köhler (Damen), Elfriede Brümmer (Damen-Alt), Werner Köhler (Schützen), Hermann Laue (Schützen-Alt) und Fritz Brümmer (Senioren); Luftpistole: Corinna Immoor (Jugend), Werner Köhler (Schützen) sowie Hermann Laue (Schützen-Alt).

Für ihre guten Leistungen und ihren Trainingsfleiß wurden Nico Hahmann, Kim und Markus König sowie Maik Stubbe und Sylvia Westermann mit Zinnbechern bedacht. Blumen und ein Buchpräsent erhielt Sylvia Immoor für ihre Teilnahme

an den Deutschen Meisterschaften in München, wo sie den 16. Platz belegte.

Zum „Sportler des Jahres“ im Schützenverein Berxen wurde Oliver Hahmann gekürt. Helmut Westermann überreichte ihm einen gravierten Ehrenteller.

Willy Immoor „löste“ den Sportleiter dann für die weiteren Ehrungen ab. Der Vereins-„Chef“ zeichnete Horst Eckelmann, Günther Schewecke und Friedrich Tasto für 25jährige Vereins-Treue aus. 40 Jahre Mitglied ist Günter Müller. Als Dank dafür bekam er eine Nadel und eine Urkunde.

Zu Ehrenmitgliedern wurden Fritz Brümmer und Hermann Westermann ernannt.

Im Anschluß an den von

Bernd Prumbaum vorgetragenen Kassenbericht standen Wahlen auf der Tagesordnung. Willy Immoor wurde für die nächsten zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Nicht wieder zur Wahl stellten sich dagegen Jugend-sportleiterin Heide Meyer und Damensportleiterin Gerda Bartels. Ihre Aufgaben werden künftig von Helmut Westermann wahrgenommen. Frido Schumacher ist sein Vertreter. Auf eine Kandidatur verzichtete auch Heinz König. Neuer Schriftführer ist jetzt Friedrich Meyer.

Mit dem Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung von vor 50 Jahren endete der offizielle Teil dieser Schützen-Versammlung in Berxen.



Neuwahlen und Ehrungen

Berxen. Der Schützenverein Berxen lädt seine Mitglieder am kommenden Sonnabend, 25. Januar, um 19.30 Uhr zur Generalversammlung ins Gasthaus Fahlenkamp, Berxen, ein. Im Mittelpunkt der Zusammenkunft stehen die Ehrungen verdienter Mitglieder, Neuwahlen und die Jahresberichte der Sportwarte sowie des Schrift- und des Kassensführers. Außerdem werden die Veranstaltungen für 1992 besprochen.

Der Nachwuchs im Schützenverein Berxen wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung, die im Gasthaus Fahlenkamp stattfand, ausgezeichnet. Pokale, beziehungsweise Zinnbecher erhielten: (von links) Kim König, Helmut Westermann (Sportleiter), Sven Westermann, Sylvia Immoor, Markus König, Oliver Hahmann, Corinna Immoor und Maik Stubbe.
Foto: May

Am 18. März 1992 verstarb durch einen tragischen Verkehrsunfall unser Vereinsmitglied

Niko Olbrich

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Schützenverein Berxen

Am Sonnabend, dem 2. Januar 1993 verstarb unsere Schützenschwester

Annita Neseemann

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Schützenverein Berxen



90. jähriges Jubiläum in Ochtmanien Sonntag 26. April

1992







Die Berxer Majestäten 1992 und ihr Gefolge (von links): Werner Köhler, Maren Westermann, Günther Schwecke, Begleiterin Daniela Kleinschmidt, Manfred Schwecke, Kinderkönig Sven Westermann, Schützenkönig Andreas Tebbe mit Begleiterin Kirsten sowie der Vereinsvorsitzende Willy Immoor. Foto: Troue

Eine Wurst an der Fahnenstange

An Marschproviant gedacht / Schützen feierten im Berxer Holz

Bruchhausen-Vilsen (rik). Der neue Berxer Schützenkönig, Andreas Tebbe, kommt zwar von weither, nämlich aus Porta Westfalica im schönen Weserbergland, dennoch ist er zumindest bei den Berxern kein Unbekannter mehr. Seit Jahren schon läßt sich der „Utdörpsche“ die Hauptfestivität des Vereins im idyllisch gelegenen Berxer Holz nicht entgehen.

Nachdem Sven Westermann auch noch Kinderkönig geworden war, mußten die Schützen bei den Festumzügen am Wochenende zweimal die gleiche Wegstrecke hinter sich bringen. Denn an der Westermannschen Hausfront, wo Andreas Tebbes Onkel wohnt, sollte neben der Kinderkönigsscheibe auch die große Königsscheibe angenagelt werden.

Bei strahlendem Sonnenschein holte die Berxer Schützenfamilie am Sonntag die Majestät nach feucht-fröhlichem Frühschoppen mit der Kleinenborsteler Schützenkapelle und gestärkt durch das Gulasch, das allen im Festzelt serviert worden war, vom Westermannschen Anwesen ab. Der Bucker Spielmannszug gab den Marschtritt an. Und was baumelte da an einem Stock? Keine neue Schützen-

fahne, weit gefehlt! Die Marschverpflegung: eine Riesenmettwurst. Nach dem Bierchen beim Schützenkönig konnten einige ihre Finger nicht davon lassen und schnitten sich eine dicke Scheibe Wurst ab: „Das Ende muß doch gerade sein.“

Die „Totenstille“ im Festzelt trübte allerdings die gute Stimmung der Schützen. Lange Gesichter auch in den Reihen der auswärtigen Besucher. Die engagierte Kapelle hatte am Sonntag die Berxer im Stich gelassen. Kurzfristig sprang dann die „Musik-Box Broken“ ein. Während es beim Schützenball am Sonnabend hoch her ging, war die Resonanz auf den Jugendball mit Live-Musik tags zuvor hinter den Erwartungen des Vorstands zurückgeblieben.

Bei den Schießwettbewerben sicherte sich die Mannschaft aus Wöpsen den Heusmann-Pokal. Den Koch-Pokal gewann Scheibenträger Werner Köhler. Ortskönigin wurde Siegrid Köhler (Berxen), gefolgt von Marianne Bergholz (Vilsen) und Jürgen Pohl (Wöpsen). Als König der Könige wurde Günther Schwecke (Berxen) ausgezeichnet.



Scheune zum Erntefest liebevoll hergerichtet

Bruchhöfen. Die liebevoll hergerichtete Scheune auf dem Hof Winkelmann in Bruchhöfen war der Veranstaltungsort für das Erntefest der Ortsteile Berxen und Bruchhöfen. Corinna Im-

moor und Markus Westermann von der Schützenjugend sprachen das traditionelle Erntegebet. Für den anschließenden Ernteball zeichnete der Schützenverein Berxen verantwortlich, der

der Dorfgemeinschaft damit einige frohe Stunden bescherte. Musikalisch wurde das Erntefest von der Schützenkapelle aus Kleinenborstel begleitet.

bur/Foto: Burmester

„Landrat-Pokal“ für Weser-Eyter

Ehrungen beim Bezirksschützenverband

the Riede. Für Verdienste in der Verbandsarbeit und sportliche Leistungen wurde eine Reihe von Mitgliedern geehrt.

Das goldene Abzeichen des nordwestdeutschen Schützenbundes erhielten Hermann Siemer (Riede), Günther Döpke (Haendorf), Rolf Behrmann (Hustedt), Wilfried Meyer (Haendorf), Reiner Behrens (Bassum), Manfred Schneider (Ringmar), Harald Mohrmann (Haendorf), Herbert Witte (Osterbinde), Henry Schröder (Nordwohlde), Udo Schasse (Martfeld). Für Hermann Daseke (Bassum), ~~Brümmer~~ (Berxen) und Brün Meyer (Dibbersen-Donnerstedt-Horstedt) gab es das Abzeichen des Deutschen Schützenbundes in Gold.

Mit dem Ehrenkreuz in Bronze wurden Wilhelm Morische (Siedenburg) und ~~Brümmer~~ (Berxen) ausgezeichnet, den Ehrenbrief des nordwestdeutschen Schützenbundes konnten Fritz Brinker (Haendorf) und Fritz Lindloge (Osterbinde) entgegennehmen. Die Gruppe der geehrten

Schießsportler führten Karl-Heinz von Ohlen und Wilfried Wülbern aus Hoyerhagen an, die mit dem Deutschen Schießsportabzeichen in Gold bzw. Silber ausgezeichnet wurden. Für sportliche Erfolge wurden außerdem geehrt: Albert Schomburg, Helmut Harbecke, Wilhelm Aufderheide, Scott Gieschen, Jan Krukowski, Andreas Klausung, Hauke Heinz, Jörg Neunaber, Christian Brandt, Martina Ehlers, Bianca Kuls, Silvia Bobrink (Bassum), ~~Silvia Immoor~~ (Berxen), Wilhelm Seelhoff (Neubruhhäusen), Henry Burdorf (Haendorf), Christian Trautmann, Bernd Bösche, Lars Winter (Schwarze), Andrea Gehrmann (Dibbersen-Donnerstedt-Horstedt), Jan Dömröse (Thedinghausen).

Zum erstenmal wurde der von Landrat Josef Meyer gestiftete Pokal für hervorragende Jugendarbeit vergeben, und zwar an den Kreisverband Weser-Eyter, der ein Plus von 49 Jugendlichen verzeichnen konnte.



Meisterschafts-Teilnahme

Bruchhausen-Vilsen. Als einzige Vertreterin des Kreisschützenverbandes Bruchhausen-Vilsen nahm Silvia Immoor in diesem Jahr an den Deutschen Meisterschaften in München teil. Die Sportschützin aus Berxen startete dort in der

Disziplin Luftpistole. Den festlichen Rahmen des Verbandstages (wir berichteten) nutzte Kreispräsident Herbert Wolters, um Silvia Immoor eine Anerkennungsurkunde zu überreichen. ul/Foto: Lehning

Eher ein Spiel als ein Wettbewerb

Berxener Schützen boten einen Biathlon-Nachmittag für Kinder an

Berxen (knk). Fünf Mal macht das Luftgewehr „Plop“, kurz und trocken. Dann jumpst Sven auch schon los, 30 Meter den kleinen Waldweg steil bergab, um die Buchen herum und wieder rauf zum im Wald gelegenen Schießstand der Berxer Grünröcke. Kaum angekommen und noch schnaufend und pustend legt Sven erneut die Flinte an, wieder fallen fünf Schüsse. Und gleich rennt der Zwölfjährige wieder los, diesmal geht's den Hang rauf – etwa 50 Meter sind's bis zum Ende der Schießsportanlage – und gleich wieder runter: 248 Sekunden hat er gebraucht, die jeweils fünf „Straf“-Sekunden, die es pro Fehlschuß gab, schon eingerechnet. Und damit sicherte Sven als letzter Starter beim Kinder-Biathlon des Schützenvereins Berxen von 1909 „seinem“ Team aus Niko, Andrea, Sascha und Maren den Sieg – mit nur 19 Sekunden Vorsprung gewannen sie gegen die andere Mannschaft.

Zum ersten Mal hatte der Verein einen solchen „Biathlon“ für Kinder organisiert, lediglich zehn Kinder, acht davon im Verein, waren gekommen. Einige waren erst neun und zehn Jahre alt: Sie dürften den gesetzlichen Bestimmungen zufolge noch gar nicht den Abzug eines Luftgewehres betätigen – das

ist offiziell erst ab zwölf Jahren erlaubt.

Etwa vier Stunden dauerte die Veranstaltung im Wald, ziemlich fix waren die Jungen und Mädchen „durch“ mit dem Biathlon, im Durchschnitt benötigte jedes etwa viereinhalb Minuten für Schießen und Laufen. Sven, der letzte Starter, hatte mit seinen 248 Sekunden trotz Gipsschiene am rechten Arm in der Einzelwertung noch den dritten Platz belegt – der Gips hat kaum gestört, Sven ist dran gewöhnt und fetzt damit auch auf dem BMX-Rad steile, holprige Waldwege bergab. Das beste Ergebnis hatte die zwölfjährige Daniela Kleinschmidt mit 218 Sekunden erzielt.

Zu gewinnen gab's nix, der Biathlon war eher ein Spielnachmittag im Wald denn ein Wettbewerb. „Vielleicht machen wir das nächstes Jahr nochmal“, sagte Helmut („Charlie“) Westermann, der Sportleiter der 1909er, der zusammen mit den Mitgliedern Frido Schumacher und Corinna Immoor die Veranstaltung ausrichtete. Nach dem ersten Durchgang war Pause mit Cola und Limo angesagt – erstmal verschnaufen und dann gucken, ob's noch einen zweiten Durchgang „Mädchen gegen Jungs“ gibt, hieß es. Außerdem meldeten sich die Mägen – die Schweinewürste für den Grill lagen bereit.



Während beim Schießen eher ruhige Hände gefragt waren, mußten die Kinder beim Laufen vor allem schnelle Beine beweisen. Der erstmals angebotene Biathlon-Wettbewerb des Berxener Schützenvereins machte jedenfalls allen daran Beteiligten eine Menge Spaß. Foto: Grabosch

Alle Kreismeister auf einen Blick

Siegerehrung beim Verbands-Delegiertentag

Bruchhausen-Vilsen. Der Tagesordnungspunkt „Siegerehrung“ nahm zeitlich den größten Raum der Delegiertentagung des Schützen-Kreisverbandes Bruchhausen-Vilsen ein, über den wir bereits gestern ausführlich berichteten: Es wurden 91 Einzelsieger und 28 Mannschaften ausgezeichnet. Der Pokal für den erfolgreichsten Verein ging zum dritten Mal in Folge an den Schützenverein Engeln.

Luftgewehr: Schüler weiblich: Maike Wachendorf, Engeln 140 Ringe; Schüler männlich: Thorsten Mehlhop, Oerdinghausen 145; Jugend weiblich: Birte Löhmann, Oerdinghausen 315; Jugend männlich: Rolf Klatte, Scholen 341; Junioren weiblich: Susann Pötschke, Scholen 329; Junioren männlich: Wolfgang Pankalla, Bruchhausen 340; Damen: Renate Meyer, Oerdinghausen 346; Schützen: Heinz Hermann Schröder, Ochtmannien 362; Altersschützen: Hermann Laue, Berxen 342; Senioren: Hermann Schröder, Ochtmannien 324.

Luftgewehr/3-Stellungskampf: Schüler weiblich: Maike Wachendorf, Engeln 171; Jugend weiblich: Birte Löhmann, Oerdinghausen 257; Jugend männlich: Marcus Beneke, Oerdinghausen 262.

Luftpistole: Schüler weiblich: Maike Wachendorf, Engeln 122; Schüler männlich: Lars Klimisch, Bruchhausen 129; Jugend weiblich: Melanie Broer, Süstedt 278; Jugend männlich: Oliver Hahmann, Berxen 343; Junioren weiblich: Anja Wicke, Engeln 262; Junioren männlich: Boris Bloch, Berxen 315; Damen: Erika Heidhoff, Bruchhausen 325; Damen Alt: Doris Bajohr, Bruchhausen 268; Schützen: Heinz Drewes, Homfeld 362;

Schützen Alt: Waldemar Schmidt, Berxen 356; Senioren: Justus Heitmann, Oerdinghausen 324.

Luftgewehr Auflage: Damen Alt: Marianne Bergholz, Vilsen 193; Schützen Alt: Heinrich Schumacher, Bruchhausen 197; Senioren: Hermann Schröder, Ochtmannien 196.

Kleinkaliber Auflage: Schützen Alt: Hermann Laue, Berxen 185; Senioren: Werner Karg, Bruchhausen 184.

Kleinkaliber 3-Stellungskampf: Junioren weiblich: Susanne Pötschke, Scholen 469; Junioren männlich: Marcus Beneke, Oerdinghausen 435; Damen: Anja Rabe Heise, Engeln 397; Schützen: Uwe Lehning, Engeln 506; Schützen Alt: Hermann Laue, Berxen 433.

Kleinkaliber English Match: Junioren weiblich: Susanne Pötschke, Scholen 531; Junioren männlich: Marcus Beneke, Oerdinghausen 547; Damen: Anja Rabe Heise, Engeln 518; Schützen: Werner Köhler, Berxen 563; Schützen Alt: Hermann Laue, Berxen 536.

Sportpistole: Junioren männlich: Boris Bloch, Berxen 464; Schützen: Manfred Mikos, Süstedt 545; Schützen Alt: Gerhardt Grüger, Süstedt 538; Senioren: Helmut Bolte, Süstedt 479.

Freie Pistole: Schützen: Manfred Mikos, Süstedt 413; Schützen Alt: Gerhardt Grüger, Süstedt 435.

Punkte Wertung für Gesamtmannschaftssieger: 1. Engeln 1 223 Punkte; 2. Oerdinghausen 1 023; 3. Berxen 900; 4. Homfeld 752; 5. Ochtmannien 726; 6. Bruchhausen 617; 7. Süstedt 505; 8. Scholen 297; 9. Vilsen 2.



Die Meister des Schützen-Kreisverbandes Bruchhausen-Vilsen. 91 Einzel- und 28 Mannschaftstitel wurden vergeben. Foto: Lehning

v.l.

1992

Markus
König
Corinna
Immoor
Christina
Immoor
Andrea
Meyer
Maren
Westermann
Frido
Schumacher
Susanne
Köhler
Nico
Hahmann
Daniela
Kleinschmidt - Nina Kleinschmidt - Helmut Westermann



Schuppen ging in Flammen auf

Vilser Ortswehr gestern mittag im Einsatz / Brandursache unklar

Bruchhausen-Vilsen (rik). So makaber es klingen mag: Durch die zahlreichen Einsätze in den vergangenen Wochen ist die Ortswehr Bruchhausen-Vilsen sozusagen in Übung. Folglich hatte die Wehr auch den Holzschuppenbrand in Berxen gestern mittag binnen weniger Minuten voll unter Kontrolle.

Punkt 13 Uhr hatten die Sirenen die Freiwilligen Feuerwehrmitglieder alarmiert. Mit allen drei Fahrzeugen und rund 20 Kameraden war die Ortswehr dann auf dem Anwesen Heitmann im Berxer Holz angerückt. Ein sieben mal sieben Meter großer alter Holzschuppen war in Brand geraten. Darin befanden sich diverse ausgediente landwirtschaftliche Geräte und alte Gummireifen.

Zunächst war der Einsatz der Schaumpistolen getestet worden, weil der Schaumteppich das Brandgut abdeckt und den Flammen den Sauerstoff entzieht. Da von dem brennenden Schuppen keine Gefahr für den Wald oder das Wohnhaus ausging, das Gebäude beim Eintreffen der Ortswehr jedoch bereits voll in Flammen stand, wurde diese Eingriffsmöglichkeit dann aber wieder verworfen und der Brandherd letztlich doch mit Wasser abgelöscht. Nach etwa zwei Stunden konnten auch die letzten Kameraden abrücken.

Die Schadenshöhe und die Brandursache sind bislang noch unklar. Brandstiftung wird seitens der Ortswehr jedoch absolut nicht ausgeschlossen.



Vom brennenden Holzschuppen in Berxen war kaum etwas zu retten, als die Ortswehr am Einsatzort ankam. So wurde der Schaumeinsatz (Foto) verworfen und wieder mit Wasser abgelöscht. Foto: Grabosch

Kreiszeitung

Scheune brannte ab

Berxen. Um 13 Uhr riefen gestern mittag Sirenen zum Einsatz. In Berxen brannte in der Nähe des Schützenplatzes ein Holzschuppen, in dem sich ein Radlader befand. Obwohl die Ortswehr Bruchhausen-Vilsen mit 18 Männern schnell am Ort des Geschehens war, konnte die Scheune mit einer Grundfläche von vier mal sechs Metern nicht gerettet werden. Die Polizei bezifferte den Schaden auf etwa 10 000 DM. Zur Brandursache waren gestern keine Angaben in Erfahrung zu bringen. Bewährt habe sich bei diesem Einsatz die neue Tragkraftspritze, denn vom Unterflurhydranten zum Brandort war eine ansteigende Wegstrecke von 300 Metern zu meistern, so ein Sprecher der Wehr.



Trotz schnellen Eingreifens der Ortswehr Bruchhausen-Vilsen war die Holzscheune in Berxen nicht zu retten. Richard Heitmann / Sandberg Foto: Husmann